

**Geschäftsführung  
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909  
Fax : (0221) 221-24447  
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 09.06.2021

**Auszug  
aus dem Entwurf der Niederschrift der 5. Sitzung des  
Verkehrsausschusses vom 08.06.2021****öffentlich****3.3 Radverkehrskonzept Innenstadt  
Planungs- und Baubeschluss: Radfahrstreifen Siegburger Straße zwi-  
schen Benjaminstraße und Deutzer Freiheit  
1071/2021**

SE Götz wirft die Frage auf, wie die Wechselstelle von Rechts- auf Linksverkehr auf der Mindener Straße in Höhe Deutzer Freiheit gestaltet werde. Die CDU-Fraktion habe hier Sicherheitsbedenken.

RM Wahlen begrüßt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltungsvorlage, möchte jedoch noch folgenden – mit der BV Innenstadt abgestimmten – Änderungsantrag zur Abstimmung stellen:

„Zum Schutz der Radfahrenden beim Einfädeln auf den in Höhe Benjaminstraße beginnenden Radfahrstreifen ordnet die Verwaltung rechtzeitig vorher, z.B. ab Höhe der Einmündung Tempelstraße, eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h an. Diese gilt mindestens bis zur Einmündung der Deutzer Freiheit.“

RM Lorenz schließt sich der kritischen Fragestellung von Herrn Götz an. Im Übrigen habe die SPD-Fraktion den Eindruck, dass hier in erster Linie eine Optimierung für den Fuß- und nicht für den Radverkehr erzielt werde. Der Änderungsantrag seines Vorredners sei sinnvoll.

SB Dr. Beese weist auf die Problematik für die in Richtung Norden fahrenden Autos hin. Durch die vielen Rechtsabbieger in die Deutzer Freiheit, die oftmals von Radfahrenden und querenden zu Fuß Gehenden blockiert werden, seien Probleme insbesondere im Berufsverkehr zu erwarten. Sofern die Deutzer Freiheit irgendwann zur Fußgängerzone deklariert werde, könne sich dieses Problem jedoch dann erledigen. Ein anderes Problem sei die Querung der Radfahrenden nördlich der Deutzer Freiheit, wie auch von seinen Vorrednern angesprochen. Hier sollte nach seiner Auffassung die Situation genauestens beobachtet werden, um ggf. nach einem halben Jahr

nachzubessern und vielleicht sogar die Radfahrrichtungen umzudrehen. Langfristig müsse diese Kreuzung im großen Stil umgestaltet werden, um das Ziel, die Stadtbahn von Porz zum Deutzer Bahnhof zu führen, zu erreichen.

SE Fahlenbock merkt an, dass eine Verbreiterung der Fußgängerwege sicherlich begrüßenswert sei. Jedoch möchte er auch hier die fehlenden Bodenindikatoren für Blinde und Sehbehinderte monieren und daher eine Beteiligung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik beantragen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, führt aus, dass man zur Beurteilung dieser Vorlage auf die aktuelle Situation schauen müsse. Heute konzentrieren sich die Problempunkte insbesondere am Überweg über die Siegburger Straße an der Nordseite der Haltestelle. An dieser Stelle kreuzen sich alle Verkehre und es sei sehr beengt. Durch die vorliegende Planung werde diese Situation zumindest deutlich entzerrt, Konfliktpunkte werden minimiert, wenngleich die Situation im Einmündungsbereich Deutzer Freiheit auch weiterhin nicht ideal sei. Die Auffassung der SPD-Fraktion, dass hier keine Verbesserung für den Radverkehr erzielt werde, könne er nicht teilen. Insbesondere in nördlicher Richtung, d.h. Richtung Deutzer Bahnhof, werde künftig eine wesentlich breitere Anlage zur Verfügung gestellt.

Das von Herrn Dr. Beese angesprochene Thema Signalisierung und Rechtsabbieger in die Deutzer Freiheit wurde seitens der Verwaltung geprüft und als unkritisch eingestuft. Auch der von Herrn Götz kritisierte Wechselverkehr sei bereits heute vorhanden und werde durch die Planungen optimiert.

### **1. Beschluss (mündlicher Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):**

Zum Schutz der Radfahrenden beim Einfädeln auf den in Höhe Benjaminstraße beginnenden Radfahrstreifen ordnet die Verwaltung rechtzeitig vorher, z.B. ab Höhe der Einmündung Tempelstraße, eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h an. Diese gilt mindestens bis zur Einmündung der Deutzer Freiheit.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

### **2. Beschluss (so geänderte Beschlussvorlage):**

Der Verkehrsausschuss nimmt den vorgelegten Planentwurf zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung damit, ihn weiterzuentwickeln und umzusetzen. Auf der Siegburger Straße zwischen Benjaminstr. und Grabengasse werden mit Umsetzung der Maßnahme vier Kurzzeitparkplätze in Ladezonen umgewandelt.

*Zum Schutz der Radfahrenden beim Einfädeln auf den in Höhe Benjaminstraße beginnenden Radfahrstreifen ordnet die Verwaltung rechtzeitig vorher, z.B. ab Höhe der Einmündung Tempelstraße, eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h an. Diese gilt mindestens bis zur Einmündung der Deutzer Freiheit.*

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage sofern die Bezirksvertretung Innenstadt der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3. Beschluss (mündlicher Antrag des SE Fahlenbock):**

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik wird in die Beratungsfolge der Vorlage aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt